

IT-MANAGER DES JAHRES GEKÜRT

CIO AWARD GEHT AN LEO HINTERSTEINER VON BENE

Bereits zum fünften Mal wurden auf dem Confare CIO & IT-Manager Summit am 26. April 2012 die besten IT-Manager des Jahres ausgezeichnet. Die TOP-CIOs kommen aus Unternehmen wie Bene, NÖM und RHI.

„In vielen Unternehmen wird die IT nur als Kostentreiber wahrgenommen, während sie gerade in Zeiten, in denen Technologien wie Internet, Social Media und Mobiltelefonie mit rasender Geschwindigkeit Märkte verändern, ein Motor für Innovation und Erfolg im Wettbewerb sein sollte.“, erklärt der Initiator des CIO-Awards, Confare-Gründer Michael Ghezze die Motivation für die Auszeichnung.

Ernst & Young ist 2012 bereits zum zweiten Mal Partner bei der Vergabe der Auszeichnung. Gunther Reimoser, Geschäftsführer, Ernst & Young unterstreicht die Bedeutung der IT für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen: „Wir unterstützen den CIO Award, um die Positionierung der IT-Manager Österreichs als strategische Triebfeder des Unternehmenserfolgs zu unterstützen. Die Transparenz der eigenen Leistung und deren Anerkennung durch eine Experten-Jury unterstreichen die Bedeutung des CIO nachhaltig. Wir freuen uns dazu beizutragen.“

Ausgewählt wird der IT-Manager des Jahres von einer hochkarätigen Experten-Jury unter dem Vorsitz von Gunther Reimoser. „Bei der Auswahl der besten IT-Manager bewerten wir den CIO als Führungskraft – wir nehmen Führungs-Skills, interne Positionierung und strategische Ausrichtung genauso unter die Lupe, wie fachliche Kompetenz in den Bereichen Prozesskompetenz, Innovationskraft und Sicherheit“, erklärt Reimoser die Beurteilungskriterien. Die bisher ausgezeichneten IT-Manager kommen aus Unternehmen wie Salzburg AG, Flughafen Wien AG und IMMOFINANZ AG. Der CIO des Jahres 2011, Wolfgang Galler von der Energie Steiermark hat ebenfalls als Juror fungiert.

Die Top-CIOs Österreichs wurden von der Jury aus einer großen Anzahl hochkarätiger BewerberInnen ausgewählt. „Die hohe Anzahl und Qualität der Bewerbungen zeigt, dass unsere Initiative dazu beigetragen hat, dass IT-Manager sich vor den Vorhang wagen, um ihren Beitrag zum Unternehmenserfolg deutlich zu machen“, so Michael Ghezze.

Im Rahmen des CIO Networking Dinners, moderiert von Josef Broukal, wurden als Top-CIOs ausgezeichnet: Karl Astecker von der RHI AG, Markus Bonner, Group IT der S&T AG, Leo Hintersteiner, Bene, Gerhard Koiner von AVL-List, Bernd Kuntze, CIO der Haas Waffelmaschinen Group, Anton Leitner von der NÖM AG, Johann Mittheisz, CIO der Stadt Wien sowie Richard Stering von der Saubermacher AG. Erstmals wurden von der Jury auch zwei Kandidatinnen unter die besten IT-Manager Österreichs gereiht: Heidi Perr von der Maschinenfabrik Pöttinger sowie Dr. Magdalena Maier von der Tirol Werbung. Alle überzeugten die Jury durch besondere Leistungen in den geprüften Kategorien.

Jedes Jahr wählt die Jury aus den Top-CIOs den Gewinner oder die Gewinnerin des CIO Awards aus – Heuer durfte Leo Hintersteiner von Bene den CIO Award vom Vorjahresgewinner Wolfgang Galler von der Energie Steiermark entgegennehmen.

IT-MANAGER DES JAHRES GEKÜRT

CIO AWARD GEHT AN LEO HINTERSTEINER VON BENE

Der CIO Award Preisträger Leo Hintersteiner von Bene AG im Interview:

Wie hat sich das Rollenbild des klassischen IT-Leiters verändert?

Hintersteiner: Die strategische Bedeutung der IT hat in den letzten Jahren enorm zugenommen. Die Schnelligkeit in der Informationsverarbeitung richtig eingesetzt ist heute zu einem strategischen Wettbewerbsvorteil gegenüber den Mitbewerbern geworden. Die IT-Abteilung eines Unternehmens muss heute einen nachweislichen Beitrag zum Geschäftserfolg leisten. Ein reibungsloser, ständig verfügbarer IT-Betrieb ist heute „Commodity“ und eine reine Unterstützung der Prozesse ist zu wenig. D.h. die Rolle hat sich vom reinen Manager bzw. „Tekki“ hin zum Business-Enabler gewandelt. Bei Bene ist eine hocheffiziente Informationstechnologie kein Schlagwort, sondern stellt eine Kernkompetenz dar.

Welche Qualifikationen, abseits der technischen, benötigt der IT-Leiter heute?

Hintersteiner: Der CIO sollte eine dynamische, engagierte und zielorientierte Persönlichkeit mit hoher strategischer und sozialer Kompetenz, mit einer kostenbewussten und zukunftsorientierten Denkweise und einem modernen, aufgeschlossenen Management-Stil sein. Er ist ein geschäftstüchtiger Leader mit Unternehmergeist und strategischem Weitblick. Teams zu begeistern, aber auch als Mediator zwischen Fachbereichen aufzutreten, gehören dabei zu seinen Management-Aufgaben. D.h. Social Skills und Leadership-Qualitäten sind unbedingt nötig. Er sollte ein Generalist mit Knowhow in allen Bereichen (Finanz, Produktion, SCM, CRM, Marketing, ...) sein. Er soll aber nicht nur Berater sondern auch Innovator und Motivator sein, denn auch Change Management Experience ist mittlerweile Standard im Anforderungsprofil eines CIOs. Er hat gute Verbindungen zu den Fachbereichen und den Verantwortlichen im Unternehmen wie auch nach außen zu Lieferanten, Kunden und anderen CIOs. Darüber hinaus braucht er auch ein hohes Maß an Kreativität, um selbst mit reduzierten Budgets neben dem IT-Betrieb zusätzlich Innovationen zu erschaffen. Und im Zeitalter der Globalisierung ist auch das Verständnis nicht-europäischer Kulturen unabdingbar.

Was muss der CIO tun, um den Business-Anforderungen gerecht zu werden, bzw. die Unternehmensziele zu unterstützen?

Hintersteiner: Da er den Gesamtüberblick über die Prozesse hat, muss er ständig das Gesamtoptimum in den Prozessen suchen und dabei Teiloptimierungen einzelner Fachbereiche auf Kosten anderer verhindern. Dazu gehört auch der Informationsfluss zwischen Lieferanten, eigenem Unternehmen und Kunden. Er hat die intellektuelle Schärfe und die strategische Fähigkeit, um aus der richtigen Mischung von "Build and Buy"-Entscheidungen effiziente Gesamtlösungen zu schaffen und diese als Konzern-Standard auszurollen.

IT-MANAGER DES JAHRES GEKÜRT

CIO AWARD GEHT AN LEO HINTERSTEINER VON BENE

Er wird dabei zum „Money-Making-CIO“, also einem Strategen, der das Geschäft vorantreibt und Mehrwert generiert. Mein Leitspruch dazu ist: „Ich arbeite **an** einer Firma und nicht in einer Firma.“

Warum ist der CIO Award wichtig?

Hintersteiner: Er ist für das Selbst-Marketing des IT-Bereiches innerhalb der Firma sehr wichtig. Die IT-Manger finden dadurch auch außerhalb des Unternehmens Anerkennung und es erhöht ihren Stellenwert.

Die Einreichungsunterlagen für den CIO Award 2013 sind ab Mai 2012 erhältlich bei michael.ghezzo@confare.at oder www.cioaward.at. Das CIO & IT-Manager Summit 2013 wird am 25. April 2013 in Wien stattfinden.

Informationen und einen Rückblick auf die diesjährige Veranstaltung finden Sie auch unter www.confare.at

Ihr Ansprechpartner:

Mag. Michael Ghezzo
Geschäftsführender Gesellschafter

Confare GmbH
Stryeckgasse 8/1
1210 Wien

Email michael.ghezzo@confare.at
mobil +43/699/1555 77 22
tel +43/1/997 10 22 -22
fax +43/1/997 10 22 -997
xing www.xing.com/profile/michael_ghezzo